Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT **Groß-Umstadt, den 20.10.2016**

Niederschrift

4. Seniorenbeiratssitzung vom 21.09.2016

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzender
Herr Lutz Krzysztofik

Seniorenbeirat
Herr Reinhard Daum
Frau Ingrid Diehl-Beck
Frau Hildegard Fuchs
Herr Hans Günther Kilberth
Herr Ernst Oberle
Frau Siegrun Parr — bis TOP 7
Frau Karin Rogalla
Herr Reinhard Schreek
Frau Christina Seibert

Erster Stadtrat
Herr Erster Stadtrat Alois Macht — von ca. 16:35 - ca.16:45 Uhr

Magistrat
Herr Stadtrat Horst Engelhardt
Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg
Herr Günter Christ

Haus Weinbergblick/Einrichtungsleitung
Haus Weinbergblick/ Einrichtungsleitung
Einrichtungsleiter Michael Schlosser

Verwaltung
Frau Sonja Heid-von Kymmel — ab TOP 7, 15:30 Uhr
Frau Tanja Keil — bis TOP 8

Gast
Herr Heinrich Korf

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat
Herr Wolfgang Schmidt

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:55 Uhr

Tagesordnung:
4. Seniorenbeiratssitzung am 21.09.2016

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bericht der Seniorenbeauftragten
4. Bericht des Kreisseniorenbeauftragten
5. Berichte des Magistrates
6. Berichte Ortsbeiräte
7. Familienpark

7.1. Standortfrage

8. Entsorgung des Hygieneabfalls
9. Seniorenwohnanlage Rodensteiner Schloss
10. Mitteilungen und Anfragen

Vor Beginn der Sitzung fand eine Besichtigung der Räumlichkeiten des Hauses „Weinbergblick“ des Gersprenz-Pflegheimes statt.
Die Führung erfolgte durch den neuen Einrichtungsleiter, Herrn Schlosser, der nähere Erläuterungen zu den Räumlichkeiten gab.

Zu TOP 1 **Begrüßung**

Vorsitzender Krzysztofik eröffnet die 4. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form-und fristgemäß eingeladen wurde und das Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die Stadträte Kerkau und Engelhardt sowie Herrn Christ, Kreisseniorenbeauftragter.
Sein besonderer Gruß gilt Herrn Schlosser, dem neuen Einrichtungsleiter des „Gersprenz"-Pflegeheimes Groß-Umstadt.
Herr Schlosser stellt sich vor und schildert seinen beruflichen Werdegang.

Zu TOP 2 **Genehmigung der Niederschrift**

Frau Diehl-Beck teilt mit, dass es bei der Abstimmung zu Punkt 7 „Familienpark" 2 Enthaltungen gegeben habe.
Gegen das Protokoll liegen im Übrigen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 3 **Bericht der Seniorenbeauftragten**

Entfällt, da Frau Achtmann nicht anwesend ist.

Zu TOP 4 **Bericht des Kreisseniorenbeauftragten**

Kreisseniorenbeauftragter Christ berichtet von der vor kurzem stattgefundenen Pflegekonferenz in Schaafheim.

Zu TOP 5 **Berichte des Magistrates**

Stadtrat Kerkau nimmt zu den Gerüchten über eine angebliche Privatisierung des städt. Seniorenwohnheims Stellung. (siehe TOP 9)

Er gibt einen Sachstandsbericht bezüglich des Zuganges zu den oberen Gräbern im Bereich des Stadtfriedhofes.

Er spricht erneut die Parkplatz-Regelung am „Gersprenz" –Pflegeheim an.

Zu TOP 6 **Berichte Ortsbeiräte**

Es werden folgende Berichte von den letzten Ortsbeiratssitzungen gegeben:

Herr Schreek, Ortsbeirat Umstadt
Frau Seibert, Ortsbeirat Semd
Herr Kilberth, Ortsbeirat Kleestadt (dabei sei von ihm auch das Problem „Windeln für Senioren und Kinder" angesprochen worden)
Herr Daum, Ortsbeirat Wiebelsbach

Zu TOP 7 Familienpark

Zu TOP 7.1 Standortfrage

Vorsitzender Krzysztofik gibt zunächst einen Sachstandsbericht und berichtet ausführlich von den beiden bisherigen Ortsbesichtigungen in Gräfenhausen (Familienpark) und Schaafheim (Familiensportpark).

Frau Heid (stellv. Leiterin des Fachbereichs 4 der Stadtverwaltung - Soziales) und Frau Keil (dto. Fachbereich 4) nehmen Stellung zu den einzelnen Modellen und legen hierzu eine Kostenermittlung vor.
Frau Heid weist darauf hin, dass Jugendpfleger Reimann der Ansprechpartner bei der Stadt ist.

Nach einer ausführlichen Diskussion über die verschiedenen Modelle eines Familien- bzw. Seniorenparks und das Für und Wider des Standorts Groß-Umstadt wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Seniorenbeirat beantragt bei der Stadt (Magistrat) die Errichtung eines Familienparks bzw. Familiensportparks (siehe hierzu TOP 7, SB- Sitzung vom 31.8.2016).

Abstimmungsergebnis: 7 Jastimmen, 3 Stimmenthaltungen

Zu TOP 8 Entsorgung des Hygieneabfalls

Hans Günther Kilberth begründet den von ihm in der letzten SB-Sitzung eingebrachten Antrag.
Er betont ausdrücklich, dass dieser Antrag nicht nur für Senioren, sondern auch für Kleinkinder gelten soll.

Zur Entsorgung des Hygieneabfalls nehmen Frau Heid und Frau Keil vom Fachbereich 4 ausführlich Stellung und legen dazu eine Ausarbeitung mit Kostenermittlung (im Vergleich zu Dieburg) vor.
Dort sei das Projekt „Windeln“ vor ca. 5 Jahren eingestellt worden; nunmehr sei jedoch die Aufstellung von sogenannten „Windel- Containern“ vorgesehen bzw. geplant.

Nach einer ausführlichen Diskussion über das Für und Wider von verschiedenen Denkmodellen wird folgender Beschluss gefasst:

Eine Entscheidung bzw. Beschlussfassung wird vertagt.
Seitens des Seniorenbeirats wird zunächst nach kostengünstigeren Lösungen gesucht.

Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen, 1 Neinstimmen

Zu TOP 9 **Seniorenwohnanlage Rodensteiner Schloss**

Stadtrat Kerkau informiert dazu, dass es nicht um einen Verkauf der städtischen Seniorenwohnanlage gehe, sondern evtl. um Erbbaupacht.

Zu TOP 10 **Mitteilungen und Anfragen**

Hans Günther Kilberth spricht die städtischen Seniorennachmittage an, hier Ausschank von alkoholischen Getränken.

Frau Rogalla teilt mit, dass seit ihrer Wahl als Delegierte für den Ortsbeirat Richen noch keine Sitzung stattgefunden habe, was von Stadtrat Kerkau bestätigt wird.
Sie erinnert ferner an die Aufstellung der Bänke im Stadtgebiet, entsprechend der Vorschläge der Ortsbeiräte. Die Umsetzung dieser Empfehlungen sei bisher noch nicht erfolgt, z.B. in der Carlo-Mierendorff-Straße.

Herr Oberle weist erneut auf die ständige Lagerung von Müllsäcken bzw. gelben Säcken in der Straße Raibacher Tal, Nähe des Treppenaufganges und der Ampel (im Bereich des Anwesens Nr.1/1a) hin.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Krzysztofik um 16.55 Uhr die Sitzung.

Lutz Krzysztofik
Vorsitzender

Reinhard Daum
Schriftführer